
Fahrbericht Volvo V90 Cross Country T6 Pro: Elegant über Stock und Stein

Von Jens Riedel, cen

Mit dem V70 Cross Country war Volvo vor 20 Jahren Trendsetter. Etwas höher gelegte Kombis für den etwas gröberen Einsatz finden sich mittlerweile auch bei anderen Herstellern, heißen All-Terrain, Allroad oder Alltrack. Klar, dass die Schweden da auch von ihrem jüngsten Lademeister einen Cross Country auf die großen Räder gestellt haben.

Aufgrund der neuen Designsprache der Schweden wirkt der Cross Country weit weniger rustikal als sein Vorgänger aus der 70er-Baureihe. Die Linienführung einer Reiselimousine respektive des davon abgeleiteten Kombis ergeben in Verbindung mit angedeutetem Unterfahrschutz, den Radhausverbreiterungen und den darunter steckenden 20-Zöllern einen optisch besonders charaktervollen Crossover, der mit seinem gedrungenen Greenhouse ebenso elegant wie sportlich auftritt. Dennoch meint es Volvo ernst mit dem Konzept. Nicht nur im oft verschneiten, waldreichen und von oft menschenleerer Natur geprägten Schweden können serienmäßiger Allradantrieb und von Hause aus 21 Zentimeter Bodenfreiheit beim Autofahren nicht schaden.

Die Fahrprogrammwahl mit wechselnder Instrumentengrafik im 12,3 Zoll großen Display bietet „Eco“ für relativ energieeffizientes Fahren – bei immer noch mehr als ausreichender Leistung –, „Comfort“ für den Alltag und „Dynamik“ für den Fahrspaß sowie als XC-Besonderheit „Offroad“ für den niedertourigen Geländeeinsatz. Gekoppelt ist der serienmäßige Allradantrieb an eine ebensolche Acht-Stufen-Automatik, die die Gangwechsel äußerst feinfühlig vollzieht. Sie fühlt sich im manuellen Modus (nur per Wählhebel, nicht mittels Schaltwippen) erstaunlicherweise sogar noch sanfter an.

Top-Benziner ist der T6. 235 kW / 320 PS aus einem 2,0-Liter-Vierzylinder wären vor ein paar Jahren in dieser Klasse kaum denkbar gewesen, sind dank doppelter Aufladung mit Kompressor und Turbolader aber machbar. Und der Volvo lässt die Pferdestärken auch entsprechend emotional von der Leine. Noch mehr sagen die 400 Newtonmeter Drehmoment, die über den weiten Bereich von 2200 bis 5400 Umdrehungen in der Minute ihre Kraft versprühen. Obendrein gibt es einen sportlich abgestimmten Sound. Der Verzicht auf einen oder zwei Zylinder mehr kann jedoch nicht über Verbräuche von rund 11,5 Litern je 100 Kilometer bei uns hinwegtäuschen, schließlich müssen hier mindestens zwei Tonnen bewegt werden, die im besten Fall in nicht einmal sechseinhalb Sekunden von null auf 100 km/h katapultiert werden können.

Die Lenkung gefällt auch in der komfortbetonteren Auslegung durch ihr direktes Ansprechverhalten und dem sehr guten Feedback. Der Pilot-Assist II für teilautonomes Fahren bis 130 km/h erlaubt für fast eine halbe Minute, die Hände vom Lenkrad zu lassen. Tempomat und aktiver Spurhalteassistent halten den Wagen auch dann auf Kurs, wenn kein anderes Auto voraus fährt. Entsprechend üppig fällt auch die Radar-/Kameraeinheit an der Windschutzscheibe vor dem Innenspiegel aus. Nach der ersten Warnung nach etwa 15 Sekunden ist zehn Sekunden später dann definitiv Schluss und schaltet der Volvo die fahraktiven Helfer wieder aus.

An Platz herrscht an keiner Stelle Mangel. Der Fond ist großzügig, der Kofferraum weitläufig und notfalls auch als 1,99 Meter langes Schlafabteil nutzbar. Das viel zitierte skandinavische Design findet sich in Form von Leder und (schwarzen) Echtholzeinlagen in klarem Ambiente wieder. Head-up-Display, Vier-Zonen-Klimaanlage und Memoryfunktion

auch für den Beifahrersitz sowie das City-Safety-System mit Kreuzungsbremsassistent und Wildtiererkennung werden da beinahe schon als selbstverständlich angesehen – sind aber auch nicht unbedingt Serie. Unser Testwagen in der Linie „Pro“ hatte Zusatzausstattung im Wert von einem Drittel des Grundpreises an Bord.

Gut gefallen hat uns unter anderem die Idee, das gerade herrschende Tempolimit mit einer roten Markierung auch noch einmal an entsprechender Stelle der Tachoskala anzuzeigen. Auch ist der V90 ein Paradebeispiel dafür, dass ein vertikal angeordneter Infotainment-Bildschirm nicht nur übersichtlicher und einfacher zu bedienen ist, sondern auch die Ablenkungsgefahr senkt. (ampnet/jri)

Daten Volvo V90 Cross Country T6

Länge x Breite x Höhe (m): 4,94 x 1,88 (o. Spiegel) x 1,54

Radstand (m): 2.94

Motor: R4-Benziner, 1969 ccm, Kompressor, Turbo

Leistung: 235 kW / 320 PS bei 5700 U/min

Max. Drehmoment: 400 Nm bei 2200–5400 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 230 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 6,3 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 7,7 Liter

Effizienzklasse: C

CO2-Emissionen: 176 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: 1954 kg / 466 kg

Kofferraumvolumen: 560–1526 Liter

Böschungswinkel: 18,9 Grad (v.) / 20,7 Grad (h.)

Bodenfreiheit: 210 mm

Wattiefe: 300 mm

Max. Anhängelast: 2500 kg

Wendekreis: 11,6 m

Bereifung: 235/55 R18 (Serie)

Luftwiderstandsbeiwert: 0,35–0,37

Wartungsintervall: 30 000 km

Basispreis: 66 600 Euro

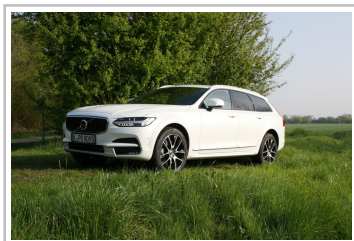
Testwagenpreis: 84 180 Euro

Bilder zum Artikel



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



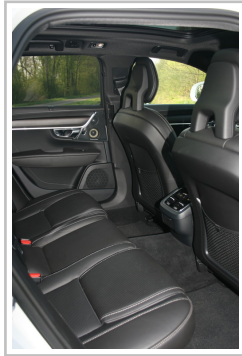
Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo
